

Betreff:

Landschaftsrahmenplan - Stand der Aktualisierung

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

01.11.2019

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

30.10.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90 – DIE GRÜNEN im Rat der Stadt vom 17. Oktober 2019 (Drs.-Nr. 19-12003), Landschaftsrahmenplan – Stand der Aktualisierung, teilt die Verwaltung Folgendes mit:

Zu 1:

Der Landschaftsrahmenplan von 1999 wurde in den Jahren 2009 bis 2014 im Bereich des Schutzgutes Tiere und Pflanzen durch Kartierungen außerhalb des Innenstadtbereiches aktualisiert. Auf dieser Basis wurden auch die flächendeckenden Aussagen des Plans zu schutzwürdigen Flächen und Anforderungen an andere Nutzungen aktualisiert. Daraus wurden auch die Erfordernisse für das Biotopverbundkonzept für Braunschweig abgeleitet und dieses aufgestellt. Darin sind insbesondere die Extremstandorte als eine wesentliche Standortvoraussetzung für die Biodiversität, die erforderlichen Achsen und Flächen für eine Waldvernetzung sowie allgemeine Biotopverbundmaßnahmen und –achsen dargestellt.

In Vorbereitung auf die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans wurden auf Grundlage dieser Unterlagen des Landschaftsrahmenplans inzwischen ergänzende Kartierungen von Amphibien, Vögeln der offenen Feldflur sowie des Feldhamsters rund um Timmerlah durchgeführt. Diese sollen ebenfalls in den Umweltbericht zum Flächennutzungsplan einfließen. Evtl. erforderliche weitere Untersuchungen können mit der Erstellung des Umweltberichtes erfolgen. Hierfür sind auch Haushaltsmittel eingeplant.

Vor diesem Hintergrund ist eine weitergehende Aktualisierung des Landschaftsrahmenplans für die Integration in den Flächennutzungsplan bis auf weiteres nicht erforderlich.

Zu 2:

Der Bestand an Schutzgebieten ist im Jahre 2019 in der Stadt Braunschweig wie folgt:

4 Naturschutzgebiete, 18 Landschaftsschutzgebiete, 1 geschützter Landschaftsbestandteil, 27 Naturdenkmäler, 5 FFH-Gebiete, 2 Vogelschutzgebiete sowie 90 besonders geschützte Biotope (gem. § 30 BNatSchG). Eine Karte mit den Schutzgebieten befindet sich in der Anlage.

Zu 3:

Im letzten Jahr konnte das Naturschutzgebiet Mascheroder und Rautheimer Holz ausgewiesen werden. Dieses Gebiet war auch im Landschaftsrahmenplan als Gebiet geführt, bei dem die Voraussetzungen für die Ausweisung als Naturschutzgebiet erfüllt sind.

Nach Erstaufstellung des Landschaftsrahmenplans sind zudem der Schapener Forst, das Querumer Holz, die nördliche Okeraue sowie Riddagshausen durch neue Verordnungen gesichert worden.

Derzeit arbeitet die Verwaltung zudem an der Unterschutzstellung prägender städtischer Bäume im Rahmen einer Naturdenkmalsammelverordnung. Die entsprechende interne Beteiligung steht kurz vor dem Abschluss (s. Mitteilung 19-11827).

Ferner ist geplant mit der Ausweisung von markanten schutzwürdigen Alleen in Braunschweig als geschützte Landschaftsbestandteile ab 2021 zu beginnen.

Weitere Schutzgebietsausweisungen folgen im Anschluss ab 2022.

Leuer

Anlage/n:

Karte der Schutzgebiete